

Kandidatur zu der Nominierung für die Jugendbeauftragung im SPD-Unterbezirksvorstand Münster

Liebe Genoss*innen,

Mein Name ist Jonas Rehwald (er/ihm) und ich würde mich freuen, von euch für die Jugendbeauftragung im SPD-Unterbezirksvorstand Münster nominiert zu werden.

Aber erstmal zu mir: Ich bin 21 Jahre alt, studiere zurzeit Betriebswirtschaftslehre im 6. Semester und bin seit dem vergangenen Jahr bei den Jusos und der SPD Münster aktiv.

Wie die meisten von euch sicherlich wissen, bin ich als Beisitzer im Unterbezirksvorstand der Jusos Münster für die Bündnisarbeit zuständig. Im Rahmen dieser Arbeit hatte ich nicht nur die Möglichkeit, mich gemeinsam mit unseren Partnern oder gegenüber anderen Organisationen für unsere Juso-Werte einzusetzen, sondern auch mich persönlich deutlich weiterzuentwickeln. Zu meiner Arbeit hierbei zählen insbesondere die Organisation und Durchführung von Demonstrationen, Kundgebungen und anderen Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit unseren Bündnispartnern.

Außerdem sitze ich als Beisitzer im Vorstand des SPD-Ortsvereins Münster-West und bin hier ebenfalls für die Organisation bestimmter Veranstaltungen zuständig.



Hierfür schlägt mein Herz

Ich erspare euch dieses Mal die Anekdote mit meinem Lieblingskuscheltier und sage euch stattdessen, dass das zentrale Ziel all meines politischen Handelns die Gleichheit und vor allem die Gleichberechtigung sowie die Gleichbehandlung aller Menschen ist.

Unsere oberste Priorität sollte es immer sein, dass kein Mensch aufgrund seines Geschlechts, seiner Herkunft, seiner Sexualität oder seiner finanziellen Mittel irgendeine Form von unterschiedlicher Behandlung erfahren soll.

Das bringt mich direkt zum wichtigsten Thema meiner aktuellen politischen Arbeit: Antifaschismus. Im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit unseren Bündnispartnern im Kein Meter den Nazis Bündnis organisieren wir regelmäßig Mahnwachen und Demonstrationen, um uns gemeinsam gegen das Wiederaufleben des Faschismus in unserem Land zu wehren.

Wenn ich ehrlich bin, habe ich mich in der Vergangenheit oft gefragt, ob meine Arbeit eigentlich noch etwas bewirken kann oder ob der Kampf nicht bereits verloren ist. Allerdings hat mir die Großdemonstration in Erfurt gegen den Parteitag Anfang Juli hier neue Hoffnung geschenkt. Dabei zu sein und zu sehen, wie Zehntausende Menschen quer durch die Republik reisen, um sich gemeinsam zu widersetzen, hat mir noch einmal gezeigt, wie wichtig die Arbeit eines jeden Einzelnen ist, aber vor allem auch, wie stark wir gemeinsam sein können und dass die Zukunft noch immer in unseren Händen liegt.

Neben diesen Grundwerten liegt mir auch die Wirtschaftspolitik am Herzen. Wir müssen uns weiterhin für eine konsequente Umverteilung einsetzen und immer zuerst an die Schwächsten der Gesellschaft denken. Erst wenn alle genug zum Leben haben, dürfen wir es uns erlauben, uns Gedanken darüber zu machen, wie wir den Lebensstandard der ohnehin Privilegierten weiter steigern.

Meine Vision für die Jugendbeauftragung

Als Jugendbeauftragter möchte ich genau diese Werte, von klarer Kante gegen rechts bis hin zu sozialer Gerechtigkeit, im Unterbezirksvorstand vertreten. Denn all diese Themen beginnen bei uns jungen Menschen.

Immer mehr junge Menschen fühlen sich von der Politik nicht mehr gesehen und fliehen in die Arme undemokratischer Parteien. Und genau hier müssen wir auch in Münster ansetzen. Projekte wie das Auszubildenden-Wohnheim sorgen dafür, dass wir die Lebensrealität junger Menschen aktiv verbessern und ihnen auch das Gefühl geben, dass wir uns für sie einsetzen.

Wir müssen aber nicht nur Politik für junge Menschen machen, sondern diese auch selbst Politik gestalten lassen. Für uns als Jusos ist es ein ständiges Anliegen, junge Menschen für unseren Verband zu gewinnen. Dabei wollen wir aber auch vor allem darauf achten, mit unserem gesamten Auftreten nicht nur Studierende anzusprechen, sondern vermehrt auch darauf zu setzen, dass wir auch für Auszubildene attraktiver werden. Dies muss auch der SPD Münster ein großes Anliegen sein. Wir als Partei müssen niedrigschwellige Angebote einrichten, mit denen wir Partizipationsmöglichkeiten für junge Menschen aus allen möglichen Hintergründen schaffen. Denn erst wenn wir einen einfachen Einstieg in unsere Arbeit ermöglichen, haben wir als Partei die Möglichkeit, die Interessierten auch langfristig für uns zu gewinnen und diese in unsere Arbeit einzubinden.

Mein Ziel ist es, genau solche Initiativen im Unterbezirksvorstand weiter voranzutreiben und jungen Stimmen in Münster dauerhaft Gehör zu verschaffen. Ich möchte ein Ansprechpartner für alle jungen Menschen innerhalb und vor allem auch außerhalb der Partei sein und sicherstellen, dass die Anliegen unserer Generation in jeder Entscheidung mitgedacht werden. Ich werde dafür sorgen, dass die kommunale Jugendpolitik auch weiterhin ein zentraler Bestandteil unseres Unterbezirks bleibt.

All diese Aspekte sind meine persönliche Motivation, für die Jugendbeauftragung im Unterbezirksvorstand zu kandidieren. Und ich freue mich schon darauf, mich für diese Belange einzusetzen.

Falls ihr noch Fragen habt, könnt ihr euch gerne über WhatsApp oder persönlich bei mir melden.

Ich hoffe, dass ihr meine Visionen und Ideale teilt und mir durch eure Nominierung das Vertrauen ausspricht, für unsere Werte im Unterbezirksvorstand einzustehen.

Mit solidarischen Grüßen

Jonas